

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57  
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

## Zum Thema Bayern und das Reich.

neinen Grundlinien konservativ. Die Neu-  
phil muß sich auch dort die Sympathien des Volkes  
erwerben. Die Novemberleute haben die Ne-

Ueber 1000 Tote. — Der gewaltige Umfang der Zerstörung.

demokratische Arbeiterkraft ins geschlofene Front gegen die Reaktion bilden. Welche und in den Händen dieser Regierung gebildet werden aus Mitgliedern der Partei, die die Verfassung anerkennen und zum Aufbau der Republik als Maximum in Anstrengung bringen entschlossen sind. Ob die deutsche Volkspartei unter den gegebenen Umständen für eine neue Koalition in Frage kommt, müsse erwiesen werden durch die Forderung der Mindestforderungen, die die Sozialdemokratie an die Deutsche Volkspartei zu stellen habe. Der sie in gemeinsamer Regierung die Republik bauen und ausbauen will. Die parlamentarische Bewertung der deutschen Reichspartei haben dem Druck vom Innern zu verbannt. Der

...eine Note überreichen lassen, in der sie gegen die ...

**Das Todesurteil gegen Ungarn-Sternberg.**  
BB. Moskau, 21. Sept. (Drahtb.). Die Sowjetregierung gibt bekannt: In Romonistolajew hat eine ...

**Das neue polnische Kabinett**  
GA. Warschau, 21. Sept. (Eig. Drahtb.). Nach dreitägigen Verhandlungen hat das Kabinett ...

...die Veränderung gegenüber dem früheren Kabinett ...

**Aus dem besetzten Gebiet.**  
In belgischer Verwaltung.

...die Ausnahmeordnung im besetzten Gebiet ...

**Sport.**  
Wiedererennen.

...Weniger als 100000 ...

...Leichtathletik.

...der heutigen Nummer eine für ...

...der heutigen Nummer eine für ...

**Swimmbad.**  
Am Sonntag, den 22. September, ...

**Umgebung und Nachbargebiete.**  
Wachstum in der Textil-Industrie.

...MTB. Moskau, 21. Sept. (Drahtb.). Der Direktor ...

**Eisenbahnstat.**  
Wien, 21. Sept. (Eig. Drahtb.). Eine ...

**Wahlkreis Rärber.**  
Wien, 21. Sept. (Eig. Drahtb.). Ein ...

**Lokales.**  
Aus der Handwerkskammer Düsseldorf.

...Die General-Verammlung der Reichsverbandes ...

...Gilbertfeld, 22. September.

...Zur Getreideablieferung.

**Gerichtssaal.**

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

**Gerichtssaal.**

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).

...Gilbertfeld, 22. Sept. (Eig. Drahtb.).





Das bedeutsamste Kennmal kirchlicher Dichtung aus der ganzen altdeutschen Zeit ist der „Götland“, ein gewaltiger Ausdruck des deutschen Christentums von 1100 Jahren. Dieser schwebende Schatz deutscher Poesie und deutscher Kultur, der noch viel zu wenig bekannt ist, erscheint jetzt in einer neuen Ausgabe im Insel-Verlag zu Leipzig, in der Andreas Heuser die sinnschöne Übertragung neu durchgelesen und die dazu gehörigen Bruchstücke der „Mischfakten Genesis“ selbst überlegt hat. In seiner Einleitung setzt uns der hervorragende Germanist, wie eigenartig sich die deutsche Seele in diesem Versagebiet spiegelt. König Ludwrig der Fromme hatte das Werk einem sächsischen Hellschimmer aufgetragen, um die heiligen Bücher auch dem Ungelehrten zugänglich zu machen. Denn bisher hatte noch kein deutscher Stamm seit der Taufe eine christliche Dichtung in deutscher Sprache hervorgebracht.

Der „Holland“, d. h. Holland, ist die dichterische Umschreibung einer lateinischen Evangelienharmonie, in der die vier Evangelien, so gut oder schlecht

Nefus ist der Himmelskönig, der König Schach-  
bin, aller Könige kräftigster Arm. Der Teufel-  
glaube erscheint verhärtet. Dem Dichter ist jedes  
Augenbild gegenwärtig, daß das Böle von un-  
dolden Geiern herkommt, und immerfort: huschen  
im Teufelsden, die *selben Dichte*, durch die Ge-  
danken: selbst ins *Vater unser* bringe er sie hin-  
ein. Aber auch ihrem Obersten, dem Satanas selbst,  
verleihe er eine Rolle, wo sie in der Quelle nicht

So sieht auch Jesus als „Geisesherr“ an der Spitze der Jünger. Diese echtdeutsche Mannentheorie findet Ausdruck in den Bienen, die der Richter dem Thomas vor der Lazarus-Erweckung in den Mund legt. Hier berührt uns der Fingerring als germanischen Lebensgefäß“, sagt Heußler, und er betont den Gegensatz, in dem dieser ungenannte Sachse zu dem Rheinfranken Otfried steht, der 40 Jahre später die gleiche Aufgabe antritt: „Gegenüber dem Järrilchen, Räubchenhaften, Klosterbehiuteten, das gleich mit Otfried in unserer deutschen Dichtung einsteigt und im Gange die kirchliche Poese des Mittelalters kennzeichnet, hat unser Held ein ganz Teil hämmiger Kervensfrische; er ist die männliche der Hefischen.“

Bestreb' dich, jeden Rivall zu schlichten,  
Verliere nicht der andern Gunst!  
Des Streites Anfang ist ein Funken,  
Sein Ende eine Heuersbrunst.

**Prob. Schloßzimmer**  
 noch sehr billig zu haben  
 2900, 3500 u. höher. 4  
 Rebellenlager St. Peter.  
 G. Ratterstraße 20. 4

[illegible]

Alsterdamm 10-11  
Börsenstand  
Pl. 89a.

**Hamburg-Südafrika**

|                   |               |
|-------------------|---------------|
| D. „Eleonorens“   | 28. September |
| D. „Jagerslust“   | 31. Oktober   |
| D. „Katharina“    | 28. November  |
| D. „Springentale“ | 21. Dezember  |

nach

**Walfischbay, Lüderitzbucht,  
Kapstadt, Port Elizabeth,  
East London, Durban,  
Lourenço Marques, Beira.**

\*) Bei genügendem Ladungsangebot

**Pha. van Ommeren (Hamburg) & M. b. H.  
Hamburg. — Drewes & Focke, Bremen.**

**Passagen verfügbar**

1846 • Jubiläums-Brand • Die deutsche Weinbrandmarke • 1921

**Für Wiederverkäufer!**

Gummischläue  
u. Seilen, Flae- und  
andere Qualitätswaren.  
Aus Z. Seiler  
G. Ravensbergstr. 68 a



Das älteste Fachblatt  
der Industrie

**ANZEIGER**  
für  
Berg-, Hütten- und  
Maschinenwesen

**Essen**

April  
1870

Verlag v. Gieseler  
Essen

**ings-Milch** trinkfertig  
haltbar.  
in Portionen  
Flaschen.

Man verlange Prospekt. 1313

**ken-Vollmilch**

hrung und jede andere Verwendungsart  
Universitäts-Klinik, Berlin, verwende

**ens. Vollmilch.**

**H. A. Sauer, Elberfeld** Tel. 4048.

**Jederverkäufer!**  
Ich offeriere:  
z. u. halbe Schweine  
z. u. geräuch. Bauch  
Rückenspeck m. Karb  
sch. Roll- u. Nußschinken  
zu billigsten Tagespreisen.  
nsburg, Barmen, Wurstfabrik  
ernsprecher 696, 700 und 901.



# Es waren zwei Königskinder

Ab Freitag

Scala

Kein Märchen! Intimes aus dem Liebesleben eines jungen Königs. — Ein Prunkfilm von ausserordentlicher Kunst und Schönheit.

Ab Freitag.

Ferner III. Teil: **Caro Ass.** Und der große Kriminal-Sittenfilm: **Das Kaschemmenmädel.**

## Vereinigtes Stadttheater

Donnerstag, 22. September, Elberfeld  
7 1/2 - 10 Uhr: **Wagner: Die Walküre**  
8 Uhr: **Wagner: Die Walküre**  
9 1/2 - 12 Uhr: **Wagner: Die Walküre**

## Thalia-Theater, Elberfeld.

Die auf dem Theater: **„Die große Operette“**  
Donnerstag, 22. September, 7 1/2 Uhr. **„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 7 1/2 Uhr. **„Die große Operette“**

## Im Salamander.

Die neue Schallplatte:  
**„Fanny-Fanny“**  
Im Saal des Salamanders: **„Fanny-Fanny“**  
Donnerstag, 22. September, 7 1/2 Uhr. **„Fanny-Fanny“**  
Freitag, 23. September, 7 1/2 Uhr. **„Fanny-Fanny“**

## Bavaria-Variété, Elberfeld

Donnerstag, 22. September, 7 1/2 Uhr.  
**„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 7 1/2 Uhr. **„Die große Operette“**

## Verein. Stadt. Orchester Elberfeld

Donnerstag, 22. September, 8 Uhr.  
**„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**

## 2. Winter-Konzert

Leitung: **Städt. Kapellmeister Karl Gemund**  
Donnerstag, 22. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**

## Instrumental-Verein Elberfeld

Gegründet 1880 (Orchester).  
Leitung: **Städt. Kapellmeister Karl Gemund**  
Donnerstag, 22. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**

## Die Proben

Donnerstag, 22. September, 8 Uhr.  
**„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**

## Freie Vereinigung für Kunst und Kultur

Donnerstag, 22. September, 8 Uhr.  
**„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**

## Sonatenabend

Donnerstag, 22. September, 8 Uhr.  
**„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**

## Restaur. Holne

Unterbreitung, 120 **BAUEN** Unterbreitung, 120.  
Donnerstag, 22. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**

## Musik-Instrumente,

Donnerstag, 22. September, 8 Uhr.  
**„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**

## W. Charvat, Elberfeld, Alster 66.

Donnerstag, 22. September, 8 Uhr.  
**„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**

## Nur für Wiederverkäufer!!

Donnerstag, 22. September, 8 Uhr.  
**„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**

## Walt. Leyendeder, Elberfeld

Donnerstag, 22. September, 8 Uhr.  
**„Die große Operette“**  
Freitag, 23. September, 8 Uhr. **„Die große Operette“**

## MODERNES THEATER

Wol Nr. 25 ELBERFELD Fernspr. 695

## Nur noch einen Tag

Heute zum letzten Male  
das große amerikanische Frauentheater!



## Die Bettlerin von Stambul

Schauspiel in 7 herrlichen Akten.  
Vor dem geistigen Auge steht das märchenhafte Bild  
des schimmernden Sultans vorüber mit seiner ganzen  
orientalischen Pracht, wo die Magin Sopha, die  
Minaretts die Bäume, das sternenbesetzte Konstantinopel,  
die Karawans am arabischen Wüste u. a. abspiegt.  
Im Mittelpunkt der Handlung steht als Trägerin der  
Tatkraft eine der berühmtesten amerikanischen  
Filmschönheiten

## Priscilla Dean

Welche in ihrer mimischen Interpretation nicht zu über-  
treffen ist. Nachmittags abendlicher Eindruck hinter-  
lassen die Bilder von nie geahnter Pracht!

Die Attacke der Beduinen in der  
Wüste bei untergehender Glut-  
scheine — Der Massensturm der  
„Schwarzen Reiter“ — Die  
entscheidend. Aufnahmen mit SARI  
(Priscilla Dean) vor der Moschee  
in Stambul — und viele andere mehr.

Heute zum letzten Male:  
Das große Sport- und Abenteuer-Drama:

## Das Handicap der Liebe

Drama in 5 Akten  
mit Uenli Elliot, Trude Hoffmann, Magnus  
Gottor, Ferdinand von Arnim, Oskar Märker.

Kasseneröffnung 2 1/2 Uhr.

## Stoffe

Telephon 1804  
Lauten Wiederverkäufer und Händler am besten bei  
Max Kortzen, Endgroschlag, Elberfeld, Wall 27, 11.  
Verkauf nicht an Witwen.

# UT

Elberfeld Horzogstr.

Ab morgen, Freitag, kommt der erste große Auslandsfilm.

In Original-Farben koloriert,  
zur Vorführung. Nach dem Meisterwerk von Alexander Dumas.

## Die Opfer

### der Katharina von Medici

(Die Bartholomäus-Nacht)  
Schauspiel in 6 Akten

Der Stoff ist allgemein menschlich so groß, daß er die Dichter  
aller Jahrhunderte begeistert hat, was Wunder, daß der geniale  
Romancier Alexander Dumas ihn zum Gegenstand eines  
großen historisch. Romans machte. Ferner: Esther Carons  
sowie Fritz Greiner, Karl Anon.

### Kleiner Fleischhaken!

Wochen, Ende, 12, neben der Kartoffel.

Wir empfehlen die Woche:

### la Rind- u. Ochsenfleisch

(Schneidefleisch)  
nur fette, reife Ware.  
Suppenstücke, Brast, Garmandel oder  
Feiter . . . . . Pfund Mk. 7.00  
ff. Bratenstücke . . . . . Pfund Mk. 8.00  
Roastbeef, Fangerbein oder Binner-  
spalt . . . . . Pfund Mk. 8.50  
Braten, Rindfleisch u. Rindfleisch Mk. 14.00  
Wies andere billig.  
Schneide & Brastel, Elberfeld.

### Kartoffeln.

Empfehle mich zur Ste-  
uerung von  
Gutefarben Kartoffeln  
in nur besserer Weise und  
jeder Menge zu jetzigen  
Zugabezeiten.  
Carl vom Bauer,  
Rathenau - Grundbesitzer,  
Elberfeld, Alster 77.  
Telephon 1974.

### Stäbe,

Verbreitung, 22. 9. 1930.  
1 1/2 Mark.  
a 25 Mark.  
frei per Nachnahme  
bestellen! 25104  
Derling, Elberfeld 56.  
Wa. 1906 geg. recd.

### la Rind- u. Ochsenfleisch

Wochen, Ende, 12, neben der Kartoffel.

Wir empfehlen die Woche:

### la Rind- u. Ochsenfleisch

(Schneidefleisch)  
nur fette, reife Ware.  
Suppenstücke, Brast, Garmandel oder  
Feiter . . . . . Pfund Mk. 7.00  
ff. Bratenstücke . . . . . Pfund Mk. 8.00  
Roastbeef, Fangerbein oder Binner-  
spalt . . . . . Pfund Mk. 8.50  
Braten, Rindfleisch u. Rindfleisch Mk. 14.00  
Wies andere billig.  
Schneide & Brastel, Elberfeld.

### Kartoffeln.

Empfehle mich zur Ste-  
uerung von  
Gutefarben Kartoffeln  
in nur besserer Weise und  
jeder Menge zu jetzigen  
Zugabezeiten.  
Carl vom Bauer,  
Rathenau - Grundbesitzer,  
Elberfeld, Alster 77.  
Telephon 1974.

### Stäbe,

Verbreitung, 22. 9. 1930.  
1 1/2 Mark.  
a 25 Mark.  
frei per Nachnahme  
bestellen! 25104  
Derling, Elberfeld 56.  
Wa. 1906 geg. recd.

### Hamburg-Amerika-Linie.

Neu aufgenommen:  
i. Name New York  
Preis 200 Dollar.  
12. Klasse 120 Dollar.

### Schiffspassage

nach allen  
Erstklassen.

A. Eulenburg, E., Alstermarkt 11.

### Bratschollfisch

Frisch eingetroffen:  
Pfd Mk. 2.75  
St. Kabschou im Schnitt

### Koch-Schellfisch

je nach Größe, Pfd. 4.00 u. 4.50.

### Rollmops

von besten Fischen, 1.50  
Stück

### Paul Hirschmüller

ELBERFELD  
Island 1 Fernsprecher 699  
Friedrichstr. 61 & Kathaus

### Gier!

Officiere  
60 000 erfrischende arch-  
fassende, feinschmeckende  
Gintegen geeignet, zum köstlichen Tagesgericht  
in Engros und Detail  
Büchel, Elberfeld, Robertstr. 6. 5462

Riel, im September 1920.

Neben der Kunst kam die Wissenschaft, die ja in der alten Universitätsstadt naturgemäß besonders gepflegt wird, nicht zu kurz. Zahlreiche Professoren von aus und in der Provinz erschienen, um an den verschiedensten, gehaltvollen Vorträgen Fragen des verschiedensten Gebiete. So sprach Professor Dr. Kormann-Dreslau über den „Untergang der antiken Welt“. Er wandte sich gegen Spenglers „Untergang des Abendlandes“ und kam zu dem Schluß, daß Deutschlands Kraft in der Schuttfurchbaren Lebens sich vertiefen und verinnerlichen werde zu neuem Aufstiege. „Die deutsche Kunst der Gegenwart“ unterzog Prof. Waegbold Berlin einer scharfen Kritik. Sein Urteil ging dahin, daß die deutsche Kunst im Niedergang begriffen sei. Professor Goep-Leipzig betonte in einem Vortrag über den Humanismus des 16. Jahrhunderts die große Bedeutung, die dieser für die Entwicklung einer freien, selbständigen deutschen

Der Reichtum geistigen Erlebens aus den Darbietungen der Herbstwoche wirkt einen verklärenden Schimmer auf die kommenden Tage und wird nachwirken auf lange Zeit hinaus. Nicht nur bei den Kielen, sondern auch bei den vielen, die als Gäste sich einfinden. Und damit erfüllt sich eins der erstrebten Ziele. Stiel soll — so sprach es der Oberbürgermeister in der Eröffnungsbrede aus — anschließend an schleswig-holsteinische Volkskultur und an die Heimatbewegung zu einem Brennpunkt niederdeutscher und norddeutscher Kultur werden. Von ihm aus sollen sich die Hände ausstrecken hinüber zu den nördlichen Ländern und ihren Völkern, getragen von dem Gedanken, daß, wie Schleswig-Holstein eine Völkerrücke zwischen Nord und Süd, die Herbstwoche sei eine Brücke des Geistes und der Kultur zwischen Deutschland und nördlichen Ländern.

A. G. 293.

Auf die verbündeten und assoziierten Hauptmächte ging nach Artikel 107 auch alles Eigentum des Deutschen Reiches ober der deutschen Bundesbahnen über, das im Gebiete der Freien Stadt Danzig gelegen ist. Die Verteilung dieses Eigentums durch eine besondere Verteilungskommission fand erst Ende Juli 1921 statt. Ueber die Verteilung der staatlichen Eisenbahnen konnte zwischen Danzig und Polen keine Einigung erfolgen, da die Polen trotz des klaren Wortlauts des Versailler Friedensvertrages vom 28. Juni 1919 und der Danzig-Polnischen Konvention vom 15. November 1920, die Korruption erhoben: Alles oder nichts.

Wenn man nun erwägt, daß den Polen im Freistaatsgebiete mehrere Grundstücke überwiesen worden sind, daß die Freie Stadt in das polnische Zollgebiet aufnehmen sei, was demnachst geschieht, daß Polen das Recht hat, zum Ausbau und zur Verbesserung der Kaiserstrassen, Docks, Pinnhöfen ufw. Gelände zu angemessenen Bedingungen zu kaufen oder zu mieten, daß die polnische Regierung die Föhrung der auswärtigen Angelegenheiten der Freien Stadt sowie den Bezug ihrer Staatsangehörigkeit im Auslande sicherzustellen habe, so weih man ohne weiteres, was es mit der Souveränität dieses Freistaates für eine Bedeutung hat.

Schwere Unruhen werden aus Indien gemeldet, und zweifellos hat die Revolutionierung dieses großen Reiches nach dem Siege bedeutende Fortschritte gemacht. Die Gründe dafür behandeln wir hier in einem Aufsatz der „Deutschen Volkszeitung“. Die Grundlage der bisher immer wiederholenden Unruhen in Indien ist die vortheilhafte Lage, in der das Land von England erhalten wird. England war in einem Daueraufstand der Proletariatsklasse, die immer herbeigeführt, indem es alle Volkserziehung unmöglich machte und ungeheure Steuern dem Volke auferlegte. Die Folge davon ist, daß nach 150jähriger englischer Herrschaft 90 Prozent der Männer und 99 Prozent der Frauen in Indien Analphabeten sind, und daß etwa 30–40 Millionen der Bevölkerung ohne ausreichende Nahrung leben müssen. So lange Indien ein Agrarland blieb, erwuchs für England aus dieser Niederhaltung der Massen keine Gefahr. Infolge des Krieges aber ist Indien in die Reihe der Industrielländer eingetreten, und so ist ein industrielles Proletariat entstanden, das etwa 10 Millionen beträgt. Da diese Industriearbeiter nur zeitweilig beschäftigt werden, so können sie beständig aus dem Land zurück und von da wieder in die Industriestädte, bringen also die revolutionären Ideen auch unter die Landarbeiters, deren es etwa 32 Millionen in Indien gibt. Da etwa 50 Millionen indischer Kleinbauern sich im steten Kostendruck befinden, so schließen sich auch diese den tief erregten revolutionären Massen an. Unter diesen Massen, die von einer Gruppe nationaler Extremisten geleitet werden, besteht das Ael, die englische Herrschaft durch einen bewaffneten Volksaufstand zu beseitigen. Aber diese Bewegung hat nicht die geringsten Aussichten auf Erfolg, denn Erfolg wäre nur bei ganz einheitlicher Handlung möglich. Indien aber ist durch Sprache, Religion und politische Gesinnung geklüftet. Da es in Indien eine ganze Reihe völlig weisensfremder Sprachen gibt, so ist die Verständigung unter diesen Völkernschichten außerordentlich schwer. Das zweite Hindernismoment, die Religion, ist zwar nun durch eine Annäherung der Mohammedaner und Hindus überwinden, doch ist diese Bindung noch zu jung. Drittens, um bereits zum Allgemeinen der Bevölkerung geworden zu sein. In der Politik aber verfehlt der bestehende Mittelstand, der die mächtigste Gruppe des indischen Volkes darstellt, sehr gemächliche Ziele und wäre schon beschränkt, wenn die geringen Reformen eingeführt würden, die zwar gesetzmäßig festgelegt sind, aber noch immer nicht zur Anwendung kommen. Die bolschewistische

Die Stellung der deutschen Freimaurerei zur ausländischen hat infolge der zunehmenden Wirkung des romanischen und englischen Freimaurertums seit dem Jahre 1914 eine starke Wöhrung erlitten. Der Verein deutscher Freimaurer ist deshalb (der seiner vom 22. bis 26. September in Offen stattfindenden diesjährigen Tagung erneut und nachdrücklich feststellen, daß der Weltverbandsgründungsgebanke in der deutschen Freimaurerei niemals ihren Sitz gehabt habe — wenn er auch von utopischen Erwärmungen die und da betroffen worden ist — und daß die deutschen Freimaurer, von der Erde zu ihrer Heimat, zu ihrer Sprache und zu ihrem Volkstum durchdrungen, alle dem Deutschum feindlichen Bestrebungen ablehnen. Geistliche internationale Zusammenhänge können nicht eher dauernd gepflegt werden, bis ihre auf einem Volkstum beruhenden Grundlagen von anderen Völkern anerkannt werden.

Ein Projekt, durch das Australien zur zweitgrößten Getreidekammer der Welt und zu einem führenden Bank- und Schiffverkehr erheben werden soll, ist von Sir Joseph Carruthers ausgearbeitet worden. Die Regierung soll danach in einem Zeitraum von sechs Jahren 30 Millionen Pfund Sterling für den Bau von Eisenbahnen sowie für Entroffnung und Urbarmachung von Land ausgeben. Dadurch sollte es möglich sein, eine Million neuer Farmen zu schaffen. Man schätzte, daß 850 Millionen Acres jungerfruchtbarer Landes auf diese Weise erschlossen werden könnten. Diese riesige Bevölkerung Australiens wäre natürlich mit Hilfe eines großen Auswandererzentrums möglich, und schon jetzt wird die Auswanderung von der australischen Regierung sehr gefördert. Im letzten Jahre wurden etwa 25 000 Personen aus dem Vereinigten Königreich in Australien angereist.

Ein Bild jüngerer Abentheuers, wie man ihn in  
jüngsten 20. Jahrhundert nicht mehr für möglich halten  
sollte, durchläuft eine in jeder Hinsicht  
richtigverbaute. Eine Oberin G., die mit ihrer  
wonne und ihrer Schmeigermutter in Anstalten lebte  
suchte eine Brautlagerin an und ließ sich von ihr lehren  
legen. Diese erlas aus der Hand und aus der Brust  
das Frau G. einen jenen Beredter habe, der der Beträuer  
mache, wenn sie von ihrer Wanne befreit, ihren wahr-  
scheinlich darüber besaß, was noch von dem Frau  
möglich darüber besaß, was noch von dem Frau  
ließ, daß sie von dieser befreit sei. Die Brautlagerin, an-  
kennend eine Eigenart, attas aus West. Frau G.  
müsse einen langen Boden anein und einen anderen mit  
der zusammen unendlich oft verhängen und verhängen  
Zustand in Gestalt einer Ingeborgs, die mit  
allerlei Gedanken, gelobt vor und die sie an einem  
sicheren Orte aufheben mußte. Wenn die Braut Lager  
insolent sei, würde der Gemann befreit sein un-  
ter dem die Hse Schmeigermutter, Frau G. war aber die  
Wille aus der neuen Freier und die Befreiung aus  
„Dere“ so erfuhr, daß sie der Brautlagerin 2500 Mar-  
und Wille im Werte von 600 Mark ins Haus brachte.  
Die Zeit verging, der Gemann lebte ungelassen von  
den Hse Wille und auch die Schmeigermutter be-  
liefte weiter darauf los; das nach die „unglückliche Frau“  
wollte aus als sie nun auch die „Hse Wille“  
nicht dinsten ließ, sich der Warden die Gebild, sie flie-  
zur Vollge. Das Gericht sprach die angeklagte Wau-  
lagerin frei, da Frau G. ihr Geld und Wille freiwillig  
ins Haus gebracht hatte. Die Wille erlos die Frau  
vieler, das Wille hatte die Willeberin verdrängt.

Die Weisung verlautet: Nach Jahren Abirder  
jauchsende ged ich zum ersten Male wieder zu Trübe  
und Noth" in das Opernhaus meiner Vaterstadt, Bie  
Förden, mich auf den zweiten und ersten Platz des Vor  
sitzende fest hat ein Kriegsgesinnterpaar. In der  
schöne jeder Sitzes ist hinten ein kleiner Sockel. Daru  
steht der Gemalt eine Flache Bier. Der Sogenannte  
ist dazu und fragt höflich: "Erlauben Sie Gnade  
an Obermales. "I darf ich" erwidern Ders  
gen, mir reinen aus der Flache." Ihr Gnade  
blingen dann auf ihren Sockel ein kleines Glas  
legt. Dem entrinimt auf der schönen Blauflache  
des zweiten Rites die Dame ein Glas und verzehrt  
schonend. Ihre Ginsterrinnen protestless laße. D  
Gemeisterin wendet sich ruhig um und spricht langsam  
und laut: "Wenn man die Guch hat, hat die Durr  
fernen, nach so man auch nei in die Oper geh."





Page 34.

**Damenschirm**

mit Silberner Grinde im  
Auto stecken lassen. Wie-  
derbringen! erhält gute  
Verzinsung. Überlebens-  
Reichthum 20.

Eine Braun u. Weiss ge-  
färbte

Jagdhündin  
vor 8 Tagen abzugeben  
gef. Vor Kauf! wird  
auch Fiedler. Gleich.  
Brühl Thiermann, Worren-  
berg, Darmen-Mün. †

**Unterricht**

National-Stenographie  
am leichtesten lernbar

Neue vollständige  
**Halbjahrs - Kurse**

sow. Abendkurse in:  
**Stenographie**  
(National).  
Maschinens Schreiben  
Buchführung,  
Schönschrift,  
Deutsch  
beginnen **6. Oktober**

Kaufmännische  
Privatschule  
**Flockenhans,**  
Barmen, Sedanstr. 16  
Anerkannt beste  
Anbildung.

Stud. d. Musik. (Gitarre)  
erst Anfängern u. Fort-  
geschrittenen gründl.

**Musik-Unterricht**

auch d. Baule (monatl.  
40 Mk.). Ang. mit K. 6575  
an die Geschäftsstelle.

Wer erzieht ein- bis  
zweimal wöch. abends u. 8  
Uhr in meinem Saal,  
Barmen, Nähe Robert-  
französische od. englische  
**Konversationsstunden?**  
Knecht unter H. 498 an  
die Geschäftsst. Barmen.  
Rennterweg 57. 19914

Hr. Konv., mögl. mit  
Lehrer. Mus. gef. Ang. u.  
Preis u. K. 6567 an G.S.

Für Begleiter  
zur Veranstaltung der  
Schaufelab. sow. etwas  
Nachhilfe b1450

jünger Lehrer  
oder größerer Schüler  
seiner. Mus. u. K. 1073  
an die Geschäftsstelle.

**Aepfel,**

saft- und kernlos, zu  
billigen Preisen liefert  
**Job. Selzer** 127  
Bismarckstr. St. Werdun.

**Schäferhund**

(mit Braun-  
farbter Mähne).  
vermöge an der Spitze, meinen

auf d. Namen „Circus“ hörend,  
wird erwidert, derselben laute  
befehlen, anderenfalls „Circus“-Musik  
zu hören! Max Reppman,  
Hr. 6 (Restaurant), Tel. 5064.

**Oktober**

begonnen neue  
**Vorleserkurse**  
für den kaufm. Beruf,  
Les- und  
**Abendlekrgänge**  
Mathematik, Rechnen, Schön-  
deutsch, Stenographie,  
Engl., Sprachen, engl. franz.  
werden rechtzeitig erbeten.

**Privatschule**  
**Förster,**  
14, Alexanderbrücke,  
Weg: Brückenstraße 4.

meiner vornehmen  
**-Tanz - Kurse**  
Wer können noch mehrere  
**junge Herren** — Baldige  
Kreise teilnehmen. — Beginn  
vorm. 11—1 u. 4—5 nachm.  
**Loth-Ranninger** Ballett-  
meisterin  
L. Hollenbachstraße 1, II.

**Pottbof-Zimmermann**

Maistr. 27. Barmen; Ullrich. 4.  
Vorlesungen ab 16. Septbr.,  
täglich 5—7 Uhr. 13172

Bedeutung für neuereitende Schüler  
lassen sich alle Fächer der Musik  
ersten Anfängen des Konzerts  
minimale zur Ausbildung von  
Intern. — Bedingungen frei.

**Privatschule Witte,**  
Nr. 35 (gegenüber der  
Bibliothek für den kaufm. Beruf  
einzelnem Dankscheide durch  
es mit Handels-Hochschul-Diplom.  
neuer Lehrgänge am Tage und abends.)

